



KATHOLISCHE PFARREI
ST. HILDEGARD, LÖRZWEILER

St. Michael, Lörzweiler,
St. Petrus, Gau-Bischofsheim,
St. Martin, Mommenheim,
St. Laurentius, Harxheim

P
F
A
R
R
B
R
I
E
F

Frohe und gesegnete Weihnachtszeit



1

Bild: Pfarrbriefservice

04/2023 vom 25.11.2023 bis 28.02.2024

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort des Bischof	3 - 5
Weihnachtsgruß	6 - 7
Gottesdienstordnung	8 - 17
Angebote zu Weihnachten	18 - 23
Aus dem Pastoralraum	24 - 25
Pfarrgemeinderatswahl	26 - 27
Bericht des Verwaltungsrates	28 - 31
Rückblick	32 - 42
Indienreise	43 - 45
Termine und Hinweise	46 - 52



Teilweise haben wir die Bilder vom Pfarrbriefservice verwendet

Grußwort des Bischofs



Im Advent 2023

Liebe Geschwister im Glauben,

Ihnen wünsche ich ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2023 und ein gutes Jahr 2024 unter dem Schutz und Segen Gottes!

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,14) werden uns auch in diesem Jahr die Engel auf den Feldern von Bethlehem singen, und wir werden in unseren Gottesdiensten in dieses Lied einstimmen. „Friede auf Erden“, er ist so weit entfernt. Wir blicken heute in viele Regionen unserer Erde und erschrecken vor der Gewalt und dem Leid, das Menschen sich zufügen. Immer noch herrscht Krieg in der Ukraine, Menschen im Heiligen Land haben im Jahr 2023 unbeschreiblichen Terror erlebt, viele andere Kriegsherde werden übersehen. Und ich schaue auf unser Land, in dem auf den ersten Blick Frieden herrscht. Spaltungen durchziehen die Gesellschaft, gegenseitiges Vertrauen schwindet, Denken und Sprache werden gewalttätiger und selbst in der Kirche herrschen nicht selten Misstrauen und Unstimmigkeiten. Viele Menschen kennen auch im persönlichen Umfeld das friedlose Herz, Verletzungen in Gedanken, Worten und Werken. Auch in diesem Jahr mag vielleicht die Frage aufkommen, ob Weihnachten nicht Kitsch ist angesichts dieser Realitäten und ob wir als Christinnen und Christen auch durch unsere Gottesdienste nicht einen nur schwer erträglichen Zuckerguss über diese Welt gießen, der nach wenigen Tagen des Vergessens umso widersinniger zu sein scheint.

Grußwort des Bischofs

Die Menschwerdung des Sohnes Gottes in unserer Welt ist wohl kein Zuckerguss, weder gestern noch heute. Wir sprechen von ihm als Erlöser. Er kommt in eine unheile Welt, in der Menschen sich Gewalt antun und die von Gott so gut geschaffene Welt in einen Ort verwandeln, den wir Tag für Tag erleben. Die Sehnsucht nach Frieden auf Erden verdrängt die Wirklichkeit nicht, aber sie traut Gott zu, Schritt für Schritt Veränderungen zu ermöglichen.

Die Logik von Gewalt und Hass haben in dieser Glaubenshaltung nicht das letzte Wort. Erlösung ist dabei kein Zauberkunststück, mit dessen Hilfe Gott das Leid einfach wegwischt. Das erhoffen sich glaubende Menschen für das Ende der Zeiten. Gegenwärtig werden wir jedoch in die Verantwortung genommen, die mühsamen und kleinen Schritte zum Frieden und zu einer neuen Welt mitzugehen und zu gestalten. Erlösung beginnt im Inneren des Menschen. Sein Herz, sein Verstand, sein Denken und Handeln soll verändert werden – nicht aus eigener Kraft, sondern aus der inneren Verwandlung durch Gottes Geist: „Wie ergreife ich den Frieden, der mit dem Kommen Gottes zu den Menschen kam? Die Antwort kann nur lauten: Indem ich an der Stelle, an der ich stehe, Gottes Frieden den Weg bereite“ (Eberhard Schockenhoff). Die Engel stellen insofern keine Forderung auf. Sie sprechen Menschen die Möglichkeit zu, Menschen Gottes Wohlgefallens zu sein. Weihnachten ist der Beweis dafür, dass Gott sich für uns interessiert, mehr noch, dass er sich uns liebevoll zuwendet. Das größte Rätsel in den vielen Konflikten besteht für mich darin, dass Menschen, die an einen ihnen zugewandten Gott glauben, aufeinander einschlagen. Brüder und Schwestern werden einander zu Mördern. Die Engel sprechen nicht einen Wunsch aus, sondern ein Versprechen an uns Menschen.

„Ehre sei Gott in der Höhe“, beginnt das Lied der Engel. Gott hat sich unserer Welt zugeneigt, er ist Mensch geworden, er hat gezeigt, wie viel wir ihm bedeuten. Er ist gekommen als Kind im Stall, in unsere Armut und Niedrigkeit. Es wird keinen Tag mehr geben, an dem wir sagen müssen, wir seien allein, und kein Gott ist bei uns. Das ist die Zusage Gottes für das neue Jahr. Jeder Tag nun soll eine Antwort auf dieses Entgegenkommen Gottes sein. Gott die Ehre

Grußwort des Bischofs

geben heißt, dass jeder Tag mit dem Glauben an diesen Gott beginnen soll, der uns Tag für Tag begleitet. Gott die Ehre geben bedeutet, die Gedanken und Worte an seinem



Wort, an seinem Willen auszurichten. Gott die Ehre geben bedeutet, am Leben der Kirche teilzunehmen, die Nähe Gottes in den Sakramenten immer wieder zu suchen, auch wenn die Motivation dazu fehlt. Es wird in unserer Gesellschaft zunehmend darauf ankommen, dass Christinnen und Christen die Ehre Gottes bewusster bezeugen. Ich bin allen dankbar, die Sorge tragen für die Weitergabe des Glaubens, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und allen, die in der Seelsorge arbeiten. Viele Erwachsene verlieren den Bezug zum Glauben, weil der einst vermittelte Glaube für sie an Relevanz verliert. Mitunter hat sich der Zugang zu bestimmten Inhalten des Glaubens nicht weiterentwickelt. Das darf uns als Kirche nicht gleichgültig sein, denn das Evangelium ist tatsächlich eine Botschaft des Lebens, eines Lebens in Fülle. „Ehre sei Gott in der Höhe“ – Menschen sollen erfahren, dass Glauben etwas Wunderbares sein kann, wenn er den Menschen im Inneren freimacht.

Er kann den Himmel und damit Horizonte und Perspektiven eröffnen und er kann Menschen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Friedens machen. Viele Probleme dieser Welt lassen uns hilflos dastehen.

Manchmal bleibt uns nur das hoffnungsvolle Gebet an der Krippe. Dieses Gebet verwandelt zunächst uns selbst, womit der erste Schritt zu einer anderen Welt gegangen ist.

Dazu gebe Gott Ihnen allen seinen Segen.

Ihr Bischof von Mainz

+ Peter Kohlgraf

Vorwort zu Weihnachten

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,

in all den vielen Krisen der letzten Monate sehnen sich die Menschen nach Ruhe und Besinnung. Unsicherheit und Zukunftsängste machen sich breit. Die Kriege in der Ukraine und in Israel/ Palästina zeigen uns wie schnell ein geordnetes Leben in eine bedrohliche Unordnung geraten kann. Es zeigt uns auch, wie sehr wir alle aufeinander angewiesen sind und wie sehr wir uns alle nach Frieden sehnen. Wir alle wollen doch in Frieden leben. Uns wird klar, dass der wahre Friede ein ganz besonderes Geschenk ist.

Das Weihnachtsfest erinnert uns an die Geburt des Kind Jesu und daran, dass Gott Mensch wurde und zu uns Menschen kam. Es erinnert auch völkerübergreifend an den Wunsch nach Frieden und wird deshalb auch als Friedensfest bezeichnet. In der Weihnachtsgeschichte (Lk 2, 12-14) *erscheint ein Engel den Hirten auf dem Feld und sagt: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll... Auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“.*



So darf ich Sie dazu einladen, besonders in der Zeit vor Weihnachten für diesen Frieden zu beten. Das Gebet hilft und stärkt uns!

Es kann Vieles verändern, auch die verhärteten Herzen der Menschen.

Veränderung wird auch einer der entscheidenden Begriffe in der Zukunft unserer Kirche in Form des Pastoralen Weges in unseren Kir-

Vorwort zu Weihnachten

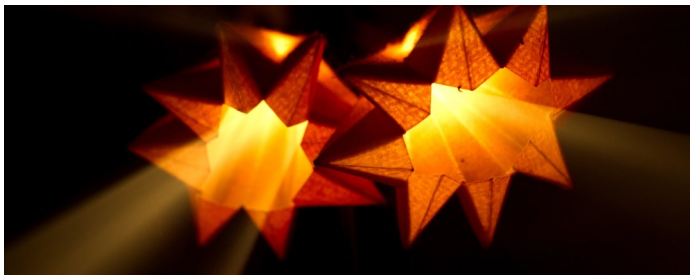
chengemeinden sein. Anfang 2024 stehen wieder Pfarrgemeinderatswahlen in unserem Bistum an. So lade ich Sie, liebe Mitchristinnen und Mitchristen ein, sich schon Gedanken zu machen, ob Sie sich als Kandidatin oder Kandidat zur Wahl des Pfarrgemeinderates oder des Verwaltungsrates zur Verfügung stellen wollen. Ihre Kirche vor Ort braucht Ihre Stimme, Ihr Engagement, gerade jetzt in dieser Umbruchzeit.

Ja, vieles ist im Umbruch und im Wandel. Dafür die Stimme zu erheben ist wichtig. Sie haben nun die Chance, als Kandidatin und Kandidat das kirchliche Leben selbst mitzugestalten. Aber auch die Stimme zu nutzen, um als Wählerin und Wähler die zu bestärken und zu beauftragen, die als „Stimme der Gemeinde“ im Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat der Kirche vor Ort ein Gesicht geben und Glauben konkret gestalten. Daher meine erneute persönliche Bitte: Nutzen Sie Ihre Chance! Beteiligen Sie sich bitte an der Wahl in unserer Gemeinde. So tragen Sie zur zukunftsfähigen Gestaltung unserer Pfarrei vor Ort bei. Ihre Gemeinde benötigt Ihre Unterstützung, also auch Ihre Stimme.

Ihnen allen wünsche ich, auch im Namen des Pfarreteams, ein von Herzen gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2024.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Isaac Kochinamkary, Pfarrer



GOTTESDIENSTE

Samstag 25.11.

St. Michael **18.30 h** Wortgottesdienst zum Sonntag

Christkönigssonntag

L: 1 Kor 15,20-26.28 E: mt 25,31-46 Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 26.11.

St. Laurentius **09.15 h** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

Wir gedenken besonders der

† Gerhard Bölli

† Katharina, Johann und

Werner Fritsch

und Taufe von Leo Mika Engeli

St. Petrus i. K. **10.30 h** Eucharistiefeier als

Eröffnungsgottesdienst der Kommunionvorbereitung

Wir gedenken besonders der

† Gisela Kerz

Freitag 01.12.

Herz-Jesu-Freitag

St. Michael **17.30 h** Adventsandacht

Samstag 02.12.

St. Petrus i. K. **18.30 h** Wortgottesdienst zum 1. Advent

1. Adventssonntag

L: 1 Kor 1,3-9 E: Mk 13,33-37 Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 03.12.

St. Martin **09.15 h** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

Wir gedenken besonders der

† Johann und Klara Bless,

Hugo Lohmüller und Eltern

St. Michael **10.30 h** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

Wir gedenken besonders der

† Paul Schwierz, Fam. Raitor, Ehrlich

und Knoll sowie der armen Seelen im Fegefeuer

GOTTESDIENSTE

† Katharina Lautenbach und Ang.
† der Familie Sebastian und
Elisabeth Hammer
- Lebenden und Verstorbenen
einer Familie

Mittwoch 06.12.

Hl. Nikolaus

St. Michael **09.00 h** Morgengebete im Pfarrheim
St. Laurentius **16.00 h** Eucharistiefeier im Seniorenheim

Freitag 08.12. Hochfest der Gottesmutter Maria

St. Michael **17.30 h** Adventsandacht
18.00 h Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Petrus i. K. **19.00 h** Adventsandacht

Samstag 09.12.

Hl. Johannes Jakob

St. Petrus i. K. **18.30 h** Eucharistiefeier zum 2. Advent
Wir gedenken besonders der
† Barbara Bertram
† Liesel und Hermann Hanf
† Susanne Maurus und Heinz Knab

2. Adventssonntag

L: 2 Petr 3,8-14 E: Mk 1,1-8

Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 10.12.

St. Laurentius **09.15 h** Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde
St. Michael **10.30 h** Familiengottesdienst der Pfarrgemeinde
Wir gedenken besonders der
† Familien Gill und Jakob
† Bianca Stroda und Großeltern
† Eheleute Jakob und Maria Holzenthal
und Geschwister Holzenthal

Mittwoch 13.12.

St. Michael **09.00 h** Morgengebete im Pfarrheim
St. Laurentius **16.00 h** Gottesdienst im Seniorenheim

GOTTESDIENSTE

	Freitag	15.12.
St. Michael	17.30 h	Adventsandacht
	18.00 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Petrus i. K.	19.00 h	Adventsandacht

	Samstag	16.12.
St. Petrus i. K.	18.30 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

3. Adventssonntag

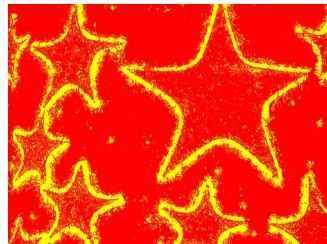
L: 1 Thess 5,16-24 E: Joh 1,6-8,19-28 Kollekte: Kirchengemeinde

	Sonntag	17.12.
St. Martin	10.15 h	Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde
St. Michael	10.30 h	Eucharistie- mit Versöhnungsfeier Wir gedenken besonders der † Anita Schüssler, Jahresgedenken
	10.30 h	KleinKinderKirche im Pfarrheim

Heiliger Abend

L: Röm 16,25-27 E: Lk 1,26-38 Kollekte: Adveniat

	Sonntag	24.12.
St. Michael	14.30 h	Kinderkrippenfeier
	17.00 h	musikalische Einstimmung von der Lyra
	17.30 h	Christmette
St. Martin	15.30 h	musikalische Einstimmung
	16.00 h	Christmette
St. Petrus i. K.	17.00 h	Christmette
St. Laurentius	17.00 h	Christmette



GOTTESDIENSTE

Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn

L: Tit 3,4-7 E: 2,15-20

Kollekte: Adveniat

	Montag	25.12.
St. Laurentius	09.15 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Michael	10.30 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

2. Weihnachtsfeiertag

HI. Stephanus

L: Eph 1,3-6.15 E: Joh 1,1-18

Kollekte: Kirchengemeinde

	Dienstag	26.12.
		- Segnung des Johannisweins
St. Martin	09.15 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Petrus i. K.	10.30 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

Silvester

L: Kol 3,12-21 E: Lk 2,22-40

Kollekte: Kirchengemeinde

	Sonntag	31.12.
St. Laurentius	09.15 h	Eucharistiefeier zum Jahresende Wir gedenken besonders der † Eheleute Wendelin und Anna Scholles
St. Michael	10.30 h	Eucharistiefeier zum Jahresende Wir gedenken besonders des/ der † Jakob Lang † Katharina Lauterbach und Angehörige - auswärts Verstorbenen



GOTTESDIENSTE

Neujahr

L: Gal 4,4-7 E: Lk 2,16-21

Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk

	Montag	01.01.2024	
St. Petrus i. K.	10.30 h		Eucharistiefeier zum Jahresbeginn
	Mittwoch	03.01.	
St. Laurentius	16.00 h		ev. Gottesdienst im Seniorenheim
	Freitag	05.01.	
St. Michael	17.30 h		Rosenkranzgebet
	18.00 h		Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

Erscheinung des Herrn

L: Eph 3,2-3a.5-6 E: Mt 2,1-12

Kollekte: Sternsingeraktion

	Samstag	06.01.	
St. Petrus i. K.	18.30 h		Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde mit Aussendung der Sternsinger



Taufe des Herrn

L: Apg 10,34-38 E: Mk 1,7-11

Kollekte: Afrikatag

	Sonntag	07.01.	
St. Martin	09.15 h		Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde Wir gedenken besonders der † Eheleute Jakob Ritter und Anna Maria geb. Grimm † Eheleute Michael Grimm und Anna Maria geb. Herberg

GOTTESDIENSTE

St. Michael **10.30 h** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
mit Ausendung der Sternsinger
Wir gedenken besonders der
† Eheleute Johann und Elisabeth
Allendorff und Angehörige

Mittwoch 10.01.

St. Laurentius **16.00 h** Eucharistiefeier im Seniorenheim

Freitag 12.01.

Ev. Kirche **18.00 h** Ökumenischer Gottesdienst zum
Lörzweiler Neujahrsempfang

Samstag 13.01.

St. Michael **16.00 h** Dankandacht zur Eisernen Hochzeit der
Eheleute Franziska und Adolf Allendorff
St. Petrus i. K. **18.30 h** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

2. Sonntag im Jahreskreis

L: 1 Kor 6,13c-15a17-20 E: Joh 1,35-42 Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 14.01.

St. Laurentius **09.15 h** Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde
St. Michael **10.30 h** **Familiengottesdienst mit Vorstellung
der Kommunionkinder 2024 von St. Hildegard**
Wir gedenken besonders der
† Karl und Katharina Christ und Ang.

Mittwoch 17.01.

St. Laurentius **16.00 h** ev. Gottesdienst im Seniorenheim

Freitag 19.01.

St. Michael **17.30 h** Rosenkranzgebet
18.00 h Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde

GOTTESDIENSTE

Samstag 20.01.

St. Petrus i. K. **18.30 h** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

3. Sonntag im Jahreskreis

L: 1 Kor 7,29-31 E: Mk 1,14-20

Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 21.01.

Hl. Agnes

St. Martin **10.15 h** Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde

St. Michael **10.30 h** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

Wir gedenken besonders der

† Katharina Lautenbach und Ang.

† Johanna und Hans Gill und alle Ang.

† Elisabeth und Helmut Jakob und

alle Angehörigen

Dankamt für Fam. Holzenthal und Darmstadt

St. Michael **10.30 h** KleinKinderKirche im Pfarrheim

Mittwoch 24.01.

St. Laurentius **16.00 h** Wortgottesdienst im Seniorenheim

Freitag 26.01.

Hl. Timotheus und Hl. Titus

St. Michael **17.30 h** Rosenkranzgebet

18.00 h Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

4. Sonntag im Jahreskreis

L: 1. Kor 7,32-35 E: Mk 1,21-28

Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag 28.01.

Hl. Thomas von Aquin

St. Laurentius **09.15 h** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

St. Petrus i. K. **10.30 h** Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

St. Michael **10.30 h** Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde

Mittwoch 31.01.

St. Laurentius **16.00 h** ev. Gottesdienst im Seniorenheim

GOTTESDIENSTE

	Freitag	02.02.	Darstellung des Herrn
St. Michael	18.00 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde mit Erteilung des Blasiussegens	

	Samstag	03.02.	
St. Petrus i. K.	18.30 h	Wortgottesdienst zum Sonntag	

5. Sonntag im Jahreskreis

L: 1 Kor 9,16-19.22-23 E: Mk 1,29-3 Kollekte: Kirchengemeinde

	Sonntag	04.02.	
St. Martin	09.15 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
St. Michael	10.30 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	

	Mittwoch	07.02.	
St. Laurentius	16.00 h	ev. Gottesdienst im Seniorenheim	

	Freitag	09.02.	
St. Michael	17.30 h	Rosenkranzgebet	
	18.00 h	Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde	

	Samstag	10.02.	Hl. Scholastika
St. Petrus i. K.	18.30 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde Wir gedenken besonders der † Philipp Becker und Eltern, Anna Hofmann und Angehörigen	

6. Sonntag im Jahreskreis

L: 1 Kor 10,31-11,1 E: Mk 1,40-45 Kollekte: Aufgaben der Caritas

	Sonntag	11.02.	
St. Laurentius	09.15 h	Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde	
St. Michael	10.30 h	Familiengottesdienst der Pfarrgemeinde	

GOTTESDIENSTE

Aschermittwoch 14.02.

St. Laurentius	16.00 h	Eucharistiefeier im Seniorenheim
St. Michael	18.00 h	Eucharistiefeier mit Segnung und Erteilung des Aschenkreuzes

Freitag 16.02.

St. Michael	17.30 h	Rosenkranzgebet
	18.00 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

Samstag 17.02.

St. Petrus i. K.	18.30 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
------------------	----------------	------------------------------------

1. Fastensonntag

L: 1 Petr 3,18-22 E: Mk 1,12-15 **Kollekte: Kirchengemeinde**

Sonntag 18.02.

St. Martin	09.15 h	Familiengottesdienst der Pfarrgemeinde
St. Michael	10.30 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

Mittwoch 21.02.

St. Laurentius	16.00 h	Eucharistiefeier im Seniorenheim
----------------	----------------	----------------------------------

Freitag 23.02.

St. Michael	17.30 h	Rosenkranzgebet
	18.00 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

2. Fastensonntag

L: Röm 8,31b-34 E: Mk 9,2-10 **Kollekte: Kirchengemeinde**

Sonntag 25.02.

St. Laurentius	09.15 h	Familiengottesdienst der Pfarrgemeinde
St. Petrus i. K.	10.30 h	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
St. Michael	10.30 h	Wortgottesdienst der Pfarrgemeinde

Mittwoch 28.02.

St. Laurentius	16.00 h	Eucharistiefeier im Seniorenheim
----------------	----------------	----------------------------------

GOTTESDIENSTE

Eine wertvolle Gemeinschaft

Im letzten Pfarrbrief (03/2023, S.21) berichtete Dr. Klaus Altenbach über die Sendungsfeier der „**Wortgottesdienstbeauftragten**“.

In Gau-Bischofsheim treffen sich Gläubige zu dieser neuen Form der Gemeinschaft am Vorabend des ersten Sonntags eines Monats. Wir nahmen an den bisherigen Gottesdiensten teil und übermitteln hier unsere Erfahrungen, die gewiss in den anderen Pfarreien ähnlich sind.

Die Aktiven in Gau-Bischofsheim – Doris Lütyens, Elmar und Mechthild Middendorf sowie Margret Samland – gestalten in Texten und Gesängen Gottesdienste mit Themen, die uns ansprechen und bewegen.

Wir erleben im Kreis um den „Altartisch“ intensiv Gemeinschaft mit meist mehr als 20 Christinnen und Christen.

Die Menschen bleiben bis zum Ende des Orgelfinales und erfreuen sich an den Improvisationen von Elmar Middendorf an der historischen Geissel-Orgel.

Zum gedanklichen Austausch vor dem Abschied schenken die „Beauftragten“ jedem, der es wünscht, ein Glas Wein oder Saft ein und reichen Brot.



Das alles ist gute christliche Gemeinschaft in Zeiten der Kirchenkrise.


Unser Dank gilt allen, die das Erlebnis möglich machen und gestalten.

Dr. Gerlinde und Ferdinand Scherf, Gau-Bischofsheim

**Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2024, Land: Palästina
Gottesdienst um 18 Uhr in der kath. Kirche Mommenheim
Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrer-Helfrich-
Haus**

Das Pfarrbüro ist vom 27.-28. Dezember 2023 nicht besetzt.

WEIHNACHTEN

Der ndere Advent – am 5., 12. und 19. Dezember

Petrus in Ketten, Gau Bischofsheim

Wurzeln und Flügel - unter diesem Motto stehen die Sonntage im diesjährigen Adventskalender:

Der Andere Advent. Was gibt uns Kraft in diesen besonderen Wochen? Was macht aus dieser Welt einen verlässlichen Ort? Auf der Suche danach sind ganz verschiedene und sehr persönliche Texte entstanden.



Wir treffen uns im Advent jeden Dienstag um 19 Uhr in der Kirche von Gau Bischofsheim. Ihr seid herzlich willkommen, mit uns eine Tasse Tee zu trinken, Euch durch die Texte des Anderen Advents berühren zu lassen und darüber in den Austausch zu kommen. Eine willkommene Unterbrechung, die einfach nur guttut. Diese Veranstaltung ist keine Reihe! Wenn Ihr nur zu einem der drei Termine kommen könnt, dann seid Ihr ebenso herzlich willkommen!

Den Kalender bekommt Ihr im Pfarrbüro für 10 € oder hier: www.anderezeiten.de

Wir freuen uns darauf

Magret Samland, Verena Gall und Marion Siml

WEIHNACHTEN

Wortgottesdienst für Familien am 3. Advent

Liebe Familien,

am 3. Advent feiern wir in **Mommenheim** einen Wortgottesdienst an dem Groß und Klein ganz herzlich willkommen sind.

Wann: 10.15 Uhr

Unsere Kinder freuen sich schon alle auf Weihnachten, oder? Der Advent ist in den meisten Familien eine Zeit voller ? Was kommt dir als erstes in den Sinn? Nach dem Gottesdienst laden wir euch zu einer entspannten Tasse Punsch ein. Wir freuen uns auf euch!



Verena Gall und Marion Siml

Kommt das Friedenslicht aus Betlehem am 3. Advent in unsere Gemeinden?

Das Motto der diesjährigen Friedenslichtaktion lautet: „Auf der Suche nach Frieden“

In der aktuellen Situation kann es passieren, dass die Suche nach Frieden aussichtslos erscheint. Doch gerade jetzt ist es wichtig, dass wir uns nicht entmutigen lassen und es immer wieder versuchen. Wir teilen alle die Sehnsucht nach Frieden. Ob alleine in der Familie oder im Gottesdienst wenn wir als Gemeinde zusammen sind. Wichtig ist es anzufangen!

Frieden zu finden, gelingt nur wenn alle sich an der Suche beteiligen.

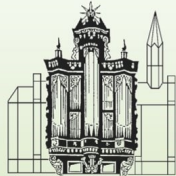
In **Harxheim** kommt das Friedenslicht direkt zu Ihnen nach Hause, wenn sie vor die Tür eine Laterne mit einer Kerze bereit stellen.

In **Gau Bischofsheim** und in **Lörzweiler** können sie es sich wie gewohnt direkt in der Kirche abholen.

In **Mommenheim** steht das Friedenslicht vor der Kirche, am Gemeindehaus, vor der Praxis Gall und in der Zwerchgasse 5 bei Tanja Grimm bereit. Holen sie sich das Friedenslicht aus Betlehem nach Hause.

Möge es Sie ermutigen, damit Sie hoffnungsvoll bleiben. Bringen Sie wie gewohnt eine Laterne mit Kerze mit. So wird aus einer einzigen Flamme, die für die Suche nach Frieden steht, ganz viele. Denn die Sehnsucht nach Frieden lodert doch in uns allen?
Wir sind nicht allein!

WEIHNACHTEN



GAU-BISCHOFSSHEIMER ORGELKONZERTE

an der ältesten Orgel von Rheinland-Pfalz

Vorweihnachtliches Konzert

Eine musikalische Erzählung

Moderation: Stefan Herok

Klaus Minden (Orgel)

Quintett (Kammermusikensemble Laubenheim)

Erzähler:

Eva Küstner, Doris Lütjens, Hans-Christian Wepler

Sonntag, 17. Dez. 2023, 18:00 Uhr

KIRCHE ST. PETRUS GAU-BISCHOFSSHEIM

Eintritt frei

Spende erbeten

www.geisselorgel.de



WEIHNACHTEN



Sei dabei, bei der interaktiven*
Weihnachts-Rallye!

- Am 24. und 25. Dezember 2023
- In Lörzweiler und Mommenheim



KATHOLISCHE PARRSCHI
ST. HILDEGARD LÖRZWEILER

St. Marien, Lörzweiler
St. Jesus, Gail-Heinrichshausen
St. Martin, Mommenheim
St. Laurentius, Lörzweiler

↓ Los geht's! ↓



Lörzweiler



Mommenheim

*Smartphone mit QR-Code Reader erforderlich.

WEIHNACHTEN

23. Dezember 2023 um 18 Uhr

Weihnachtskonzert in St. Michael Lörzweiler

Herzliche Einladung zum Weihnachtssingen der Lörzweiler

Kinderschola gemeinsam mit dem katholischen Kirchenchor. Am Vorabend von Heiligabend erben Sie hier eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten! Auch in diesem Jahr wird der Chor wieder von zahlreichen Projektsängerinnen und -sängern bereichert. Als Gäste dürfen wir das Kammermusikensemble Laubenheim begrüßen.

Beachten Sie, dass das Konzert in diesem Jahr am Samstag vor Heiligabend um 18 Uhr stattfindet.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auch im Jahr 2024 spielt der katholische Kirchenchor wieder ein Theaterstück. Wir freuen uns, Sie Ende April in der Hohberghalle begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen werden folgen.



WEIHNACHTEN

Die katholische Kirchengemeinde lädt ein zum

Mitmach-Krippenspiel

Wir möchten gemeinsam mit vielen Kindern die Geburt Jesu Christi nachspielen und mit den Familien feiern.

24.12.2023

14.30 Uhr St. Michael, Lörzweiler

Gesucht werden die heilige Familie, Engel, Hirten, Schafe...usw.

Hast Du Spaß am Theaterspiel, bist mindestens 4 Jahre alt und kannst schon ohne Eltern an den Proben und der Aufführung teilnehmen?

Dann bist Du bei uns genau richtig!! ☐

Wir freuen uns auf ganz viele tolle kleine und große Kinder in vielen verschiedenen Rollen (es gibt Rollen mit und ohne Text).

Termine (alle in der Kirche St. Michael, bitte warm anziehen)

Fr 15.12.23 um 17.30-18.30 Uhr Rollenverteilung & 1. Probe

Mo 18.12.23 um 15.30-16.30 Uhr 2. Probe

Do 21.12.23 um 15-16 Uhr 3. Probe (*nur Hauptrollen*)

um 16-17 Uhr 3. Probe (*mit allen!*)

Fr 22.12.23 um 17.30-18.30 Uhr Generalprobe

Infos & Anmeldung Carolin Hennemann Tel. 0 61 38/9 76 44 17

CarolinHennemann@aol.com



AUS DEM PASTORALRAUM

Liebe Gemeindemitglieder und Pastoralraummitglieder,

das Hauptamtliche Team der Kirchengemeinden hat mit mir als Verwaltungsleiter Zuwachs auf dem vielfältigen Weg hin zur neuen Pfarrei im Pastoralraum Mainz-Nordwest erhalten. Ich freue mich sehr, mit Ihnen als Engagierte und Ehrenamtliche in den einzelnen Pfarreien und dem gesamten Pastoralraum wie auch den hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen diesen vielfältigen Weg zu gehen und Verantwortung in der neuen Pfarrei zu übernehmen.



Seit dem 01. Juli 2023 bin ich als Verwaltungsleiter für die Kirchengemeinden St. Alban, St. Gereon und St. Hildegard (Pastoralraum Bodenheim) mit einem Stellenanteil von 50% und derzeitigem Dienstsitz im Pfarrbüro St. Alban eingesetzt. 2028 wird die Fusionierung der Pfarreien zur neuen Pfarrei im heutigen Pastoralraum umgesetzt werden. Sie haben nun schon seit einiger Zeit dieses Ziel und das Gemeindeleben nach der Fusion vor Augen. Auf diesem Weg und anschließend in der neuen Pfarrei nehme ich meine Aufgaben im Bereich der Verwaltung wahr. Mit Verankerung der Stelle des Verwaltungsleiters im Pastoralraum werden schrittweise verantwortliche Aufgaben durch Pfarrer und Bistum an den Verwaltungsleiter übergeben. Damit schaffen wir uns als große Pfarrei die besten Voraussetzungen zur Konzentration auf den seelsorglichen, den liturgischen und den caritativ-diakonischen Dienst.

Meine Aufgaben als Verwaltungsleiter liegen naturgemäß in den Verwaltungsabläufen. In der Vorbereitung zur Fusion gehören vor allem die Unterstützung im Pastoralraum durch Mitwirkung bei der Pastoralraumkonferenz, der Steuerungsgruppe und den Projektgruppen Verwaltung/Gebäude/Vermögen sowie durch verantwortliche Gestaltung der neuen Pfarrverwaltung zu meinen Tätigkeiten. Nach der Fusion nehme ich verantwortlich Aufgaben für die gesamte Pfarrverwaltung im Hinblick auf Pfarrbüro, Finanzen, Liegenschaften/Gebäude und nicht-pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Verwaltungsleiter wahr.

Lassen Sie uns gemeinsam diese herausfordernden Schritte gehen. Unsere Kirche(n) vor Ort brauchen uns alle.

AUS DEM PASTORALRAUM

Team Öffentlichkeitsarbeit

„Kommunikation findet im Bistum Mainz auf ganz vielen Ebenen statt. Und eine gute Kommunikation - intern wie extern - wird auch das Zusammenwachsen im Pastoralraum fördern. Der Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum kommt dabei die Aufgabe zu, immer wieder für die gemeinsame Vision der neuen Pfarrei zu werben: Der Weg zu mehr Miteinander soll in ein lebendiges Netzwerk von Gemeinden und Kirchorten münden, die vielfältige Möglichkeiten eröffnen, Leben und Glauben zu teilen. Das im Pastoralraum zu erarbeitende Pastorkonzept und die entsprechenden Teilschritte sollen transparent kommuniziert und Veränderungen begleitet werden.

In den neuen Pastoralräumen soll ein Team Öffentlichkeitsarbeit gegründet werden. Dieses Team Öffentlichkeitsarbeit unterstützt den guten Informations- und Kommunikationsfluss im Pastoral- und Sozialraum und arbeitet dazu mit der Steuerungsgruppe und den Projektgruppen der Pastoralraumkonferenz zusammen.

Leitend für die Arbeit des Teams sollten dabei sein: ***Glaubwürdigkeit, Transparenz und Wahrhaftigkeit. Und: Bei der Kommunikation sollten neben dem Kopf (Verstand) auch Herz und Bauch (Emotionen) angesprochen werden.***

Die konstituierende Sitzung unseres Teams „Öffentlichkeitsarbeit“ fand am 17.10.23 statt. Zur Mitarbeit haben sich bereits Personen aus unserem Pastoralraum gemeldet.

Zunächst werden wir den IST-Stand beschreiben und auf der Grundlage des noch zu erstellenden Pastoralraumkonzepts unsere Ziele formulieren, deren Umsetzung eine Menge Man- und Womenpower bedarf. Wir freuen uns daher auf weitere engagierte Ehrenamtliche Helfer:innen.

Sie können fotografieren, Texte erstellen, gut planen, Schriftstücke an den Mann / die Frau bringen, ansprechende Grafiken erstellen, Facebook oder Instagram bedienen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Zu unserer nächsten Sitzung am 18.01.24 um 19.15 Uhr im Pfarrzentrum Lörzweiler, freuen wir uns, Sie / Dich begrüßen zu dürfen.

Winfried Benner

PFARRGEMEINDERATSWAHL

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Schwestern und Brüder,**

Kirche heute - Kirche morgen: Nur mit Ihrer Stimme. Kirche in Vielfalt gestalten.

Unter diesem Motto stehen die Pfarrgemeinderatswahlen am 16. und 17. März 2024.

Kirche heute wahrzunehmen bedeutet, die verschiedenen Einrichtungen, Verbände, Gruppierungen und Kirchorte innerhalb von Kirche in den Blick zu nehmen. Kirche in Vielfalt gestalten macht deutlich, dass sich hier jede und jeder einbringen kann. Wir sind durch die Taufe dazu berufen, den Weg der Kirche aktiv mitzugestalten, damit diese auch morgen noch von Bedeutung ist.

Die Pfarrgemeinderäte spielen dabei eine besondere Rolle. Hier kommen Menschen ins Gespräch, sie gestalten das Leben in der Pfarrei mit und treffen gemeinsame Entscheidungen für die Ausgestaltung der pastoralen und sozialen Aufgaben.

Ich möchte allen, die sich bereits in der Pfarrei engagieren, herzlich danken. Allen, die in den Räten oder in anderen Gruppierungen der Pfarrei tätig sind und auch denen, die als Helferinnen und Helfer bei den verschiedenen Veranstaltungen mitwirken und ansprechbar sind. Es ist wichtig und schön, dass Sie da sind. Es braucht Menschen wie Sie, die Kirche mit Leben füllen, die Weichen stellen und neue Wege auf tun.

Damit Kirche in der Welt von heute für die Menschen sichtbar und spürbar wird, braucht es vielfältige Begabungen und Fähigkeiten und immer wieder neue Sichtweisen und Perspektiven. Deshalb möchte ich Sie dazu einladen, sich an der Wahl des Pfarrgemeinderates zu beteiligen. Überlegen Sie bitte, ob Sie sich selbst zur Wahl aufstellen bzw. suchen Sie in Ihrer Pfarrei nach erfahrenen und nach neuen Kandidatinnen und Kandidaten.

Wählen bedeutet Mitverantwortung. Sie können mit Ihrer Stimme Menschen unterstützen, die sich zur Wahl stellen und damit verantwortungsvolle und motivierte Gremien wählen. Bitte machen Sie mit und gehen Sie am 16. und 17. März 2024 zur Wahl! Schon jetzt danke ich Ihnen für Ihre Bereitschaft zur Mitgestaltung von Kirche im Bistum Mainz.

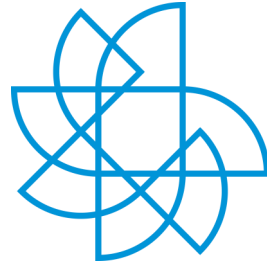
Gottes Segen, Ihr Bischof

+ Peter Krausger

PFARRGEMEINDERATSWAHL

Am 16. /17. März 2024 sind Pfarrgemeinderatswahlen im Bistum Mainz

Unter dem Motto: „**Kirche heute- Kirche morgen. Kirche in Vielfalt gestalten**“ sind dieses Mal die katholischen Christinnen und Christen eingeladen, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten, um das Gemeindeleben vor Ort mitzugestalten und damit auch der Kirche ein Gesicht zu geben.



Gerade in einer Zeit, in der die Kirche viel an Vertrauen verloren hat, ist es wichtig, dass der Pfarrgemeinderat das Bild der Kirche positiv prägt.

In unserer Pfarrei St. Hildegard soll die Wahl wieder - wie vor vier Jahren auch – als Listenwahl durchgeführt werden. Aufgrund der guten Erfahrungen befürwortet der Pfarrgemeinderat wieder dieses Modell, das damals Bischof Dr. Peter Kohlgraf genehmigt hatte.

Auch für diese Wahl wurde beim Bistum nun der Antrag gestellt.

Es ist zudem die letzte Wahl, die in der Pfarrei St. Hildegard stattfindet, denn bis in vier Jahren wird der neue Pastoralraum entstanden sein.

Ab sofort sind alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder aufgerufen, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen. Wer für die Kandidatinnen- Kandidatenliste vorgeschlagen wird, sollte sich ermutigt fühlen und zur Kandidatur „Ja“ sagen.

Wählbar ist jede Katholikin, jeder Katholik, die oder der das 18. Lebensjahr vollendet und den Wohnsitz in der Pfarrei St. Hildegard hat. Flyer zur PGR-Wahl mit Abschnitten für die Kandidatenbenennung sind im Pfarrbüro erhältlich oder liegen ab Advent in den Kirchen aus. In den Kirchen stehen Boxen für die Wahlvorschläge bereit. Die Wahlvorschläge können aber auch im Pfarrbüro abgegeben werden.

Letzter Termin zur Abgabe eines Vorschlages ist der 17. Februar.

Wir werden die Wahl wieder als Briefwahl durchführen.

Nähere Informationen gibt es im nächsten Pfarrbrief.

Für den Wahlvorstand

Margit Dörr

BERICHT VW-RAT

Mit diesem Beitrag möchte der Kirchen-Verwaltungsrat (KVR) der Pfarrei St. Hildegard über seine Arbeit im Jahr 2023 informieren.

Insgesamt haben wir bisher 3 KVR-Sitzungen durchgeführt; eine weitere steht für die Beratung des Haushalts 2024 noch an. Bei Planung, Vorbereitung und Umsetzung der Maßnahmen leisten viele Mitglieder des KVR zusätzlich einen erheblichen ehrenamtlichen Zeitaufwand!

Wesentliche Instandhaltungsmaßnahmen an Kirchen, Gebäuden und Grundstücken der Pfarrei

Pfarrheim Lörzweiler

- Neuanstrich des Pfarrheims in Lörzweiler; Kosten: 4.249 €
- Die Sanierung von Feuchteschäden im Keller und am Sockel ist beauftragt; das Kostenangebot in Höhe von 3.345 €.

Heizungsanlagen

- Instandsetzung der Heizungsanlage in der Kirche Mommenheim; Kosten: 2.269 €
- Austausch der defekten Steuerung der Heizanlage in der Kirche Lörzweiler; Kosten: 4.553 €.

Nachpflanzungen von 91 Stauden im Kirchgarten Gau-Bischofsheim

Bodenvorbereitung, Pflanzarbeiten, Ausbringung von Rindenmulch und weitere unterjährige Pflege des Gartens wurden ehrenamtlich ausgeführt! Kosten für Pflanzen und Rindenmulch: 971 €.

Neugestaltung des Außenbereiches an der Kirche Harxheim

Nachdem Anfang des Jahres bereits zwei Tannen gefällt wurden (50 % der Kosten hat die Ortsgemeinde übernommen), ist die Neugestaltung mit Trockenmauern beauftragt; Gesamtkosten: ca. 4.000 €.

Alter Friedhof in Gau-Bischofsheim

Aus Sicherheitsgründen sind noch in diesem Jahr die Fällung einer abgestorbenen Kiefer und einer Fichte erforderlich; Kostenangebot: 1500 €.

Beseitigung von Mängeln an den Blitzschutzanlagen unserer Kirchen

Die bei der Regelüberprüfung der Blitzschutzanlagen in 2022 festgestellten Mängel wurden inzwischen weitgehend beseitigt; 8.695 €.

BERICHT VW-RAT

Die beauftragte Fa. Georgi hat dabei auch eine Dokumentation der Anlagen erstellt und wird künftig im Rahmen eines Wartungsvertrags alle 3 Jahre eine umfassende Prüfung der Anlagen inkl. Mängelbeseitigung durchführen.

Sonstige Themen

Überleitung der Stiftung Go(o) Will zur Bonifatius-Stiftung des Bistums

Zum 10.02.2023 wurde die Überleitung der vormaligen „Treuhand-Stiftung Go(o)d Will“ in einen „Stiftungsfonds Go(o)d Will“ unter dem Dach der Bonifatius-Stiftung des Bistums Mainz abgeschlossen. Die Steyler Bank Stiftung hat - als ehemaliger Treuhänder - nach der finalen Abrechnung 152.000 € als neues Stiftungskapital an die Bonifatius-Stiftung überwiesen.

Zustiftungen und Spenden sind auch weiterhin an den Stiftungsfonds sinnvoll, weil die vier Gemeinden unserer Pfarrei auch künftig dauerhaft von den jährlichen Erträgen profitieren.

Weiterführung der Onleihe-Bücherei in der KÖB Lörzweiler

Im Oktober 2020 wurde in der Katholischen öffentlichen Bücherei (KÖB) Lörzweiler das Projekt „Onleihe Bücherei“ gestartet. Das System ermöglicht für angemeldete Nutzer aus Lörzweiler und Nackenheim „kostenfrei“ die elektronische Ausleihe von Büchern.

Nach Ablauf der Einstiegsphase zum 30.09.2023 wurde der Kooperationsvertrag mit allen Beteiligten um weitere drei Jahre verlängert. Die Ortsgemeinden Nackenheim und Lörzweiler unterstützen das Projekt mit jeweils 1000 € bzw. 750 € pro Jahr; 250 € pro Jahr trägt die Pfarrei. Herzlichen Dank an die Bürgermeister und Gemeinderäte der beiden Gemeinden!

Grundsteuerreform 2022

Auch die Kirchengemeinden (KiG) waren aufgefordert, ihre Grundstücke mit entsprechenden Angaben an das Finanzamt zu melden. Die Arbeiten hierzu waren sehr zeitaufwändig und wurden fristgerecht von Volker Engmann, Mitglied im KVR, ausgeführt.

BERICHT VW-RAT

Haushaltsplan 2024, Jahresabrechnungen 2021 und 2022

Das Bischöfliche Ordinariat (BO) hat im Mai dieses Jahres eine Zuweisung in Höhe von 110.565 € für unsere Pfarrei verfügt. Die Kürzungen in Höhe von 2% p.a. für die Jahre 2020-2024 (in Summe 10%) sind damit umgesetzt. Unserer Pfarrei sind über diesen Zeitraum dadurch ca. 43.000 € entgangen!

Aufgrund andauernder zentraler Probleme in der „neuen Finanzbuchhaltung der Kirchengemeinden“ liegen uns bisher weder die Jahresabrechnungen noch ein HH-Entwurf für 2024 vor. Zudem belasten die Probleme unsere Pfarrsekretärinnen bei ihrer Arbeit und führen zu fehlender Transparenz bei der Entwicklung von Einnahmen und Ausgaben im laufenden Geschäftsjahr.

Begleitung des Pastoralen Weges durch den KVR

Termin zur Gründung der künftigen neuen Pfarrei

Der inzwischen abgestimmte Plantermin 01.01.2028 für die Gründung der neuen Pfarrei im Pastoralraum Bod/Nack/Lö wird vom KVR unterstützt!

Er liegt im Raster der PGR/KVR-Wahl, ermöglicht Zeit für die Entwicklung der Zusammenarbeit in der pastoralen Arbeit und im Verwaltungsbereich und eröffnet die Chance, voneinander zu lernen.

Wahrscheinlich können wir auch von den Erfahrungen der Pfarreien profitieren, die in den nächsten Jahren vor uns gegründet werden!

Projektgruppen (ProjGr) im Pastoralraum Bodenheim

Bisher arbeiten fünf Mitglieder des KVR in den ProjGr mit, die vorrangig einen Bezug zur Arbeit und den Aufgaben des KVR haben: Dies sind die Gruppen Gebäude, Finanzen und Verwaltung.

Die ProjGr Gebäude - mit Mitgliedern aus Bodenheim, Nackenheim und den vier Gemeinden unserer Pfarrei - hat ihre Arbeit schon mit den ersten „Begehungen unserer Kirchen“ im Pastoralraum begonnen. Ziel dieser Begehungen ist es, dass **alle** Mitglieder der Gruppe die Kirchen aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln (Gebäude, Kunstgegenstände, Lage, Nutzung, pastorale Bedeutung ...) kennenlernen.

Bis Ende März 2024 wird die Gruppe dann ein Konzept erstellen, das

BERICHT VW-RAT

aufzeigen soll, wie wir die Instandhaltung der Kirchen langfristig finanziell sicherstellen können. Das Bistum wird je nach „Einordnung der einzelnen Kirchen“ künftig nicht mehr alle Maßnahmen bezuschussen - auch nicht mehr in der bisherigen Höhe!

Wir können also froh sein, dass wir unsere Kirchen in den letzten Jahren gründlich saniert haben und sie überwiegend in einem guten Zustand sind. Zudem haben wir uns darauf eingestellt, dass wir durch weitere Sparmaßnahmen des Bistums - auch bedingt durch die vielen Kirchengaustritte - künftig geringere Mittelzuweisungen erhalten werden. Ganz stark belasten uns auch die Preissteigerungen, insbesondere im Energiebereich. Dem konnten wir im letzten Winter durch die stark reduzierte Heizung in den Kirchen gegensteuern. Die finanziellen Spielräume der Pfarrei werden enger; eine sparsame Haushaltsführung und eine stetige Überprüfung unserer Kosten sind weiterhin primäre Aufgaben für den KVR.

Zum Jahresabschluss möchten wir die vielen ehrenamtlichen Arbeiten in unserer Pfarrei würdigen. Wir danken ganz herzlich allen, die sich bei den vielfältigen Aufgaben und den Veranstaltungen der Pfarrei durch tatkräftige Hilfe oder mit Spenden engagiert haben!

Isaac Kochinamkary, Pfarrer
Norbert Knab, KVR

RÜCKBLICK

Impressionen vom Erntedankfest, der Firmung und vom Großen Gebet

(von oben nach unten)



RÜCKBLICK

Fest zwischen den Kirchen 2023

Lange musste der ökumenische Arbeitskreis warten bis er das Fest zwischen den Kirchen in Mommenheim endlich wieder veranstalten konnte. Es ist ein Fest, bei dem Menschen sich zusammenfinden, um einfach wieder miteinander ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt. Was für ein Ort könnte besser dazu passen, als der Platz zwischen den Kirchen. Mitten im Ort gelegen strahlt er Ruhe aus und hat eine Magie, die einlädt zum Verweilen.

Wie schon oft hatte Petrus auch diesmal ein Einsehen und schickte uns gutes Wetter. Nur dieses Mal meinte er es zu gut mit den Temperaturen, was einige davon abhielt zu kommen. Das Fest begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, den Thomas Stegmann mit Unterstützung des Ökumene-AKs gestaltete. Das anschließende Essen war dieses Mal anders organisiert wie bei den Festen zuvor. Entsprechend dem Leitspruch des Festes „Wenn jeder gibt was er hat, dann werden alle satt“ baten wir diesmal unsere Gäste, selbst gekochte Speisen mitzubringen.



Das funktionierte, obwohl einige von uns im Vorhinein skeptisch waren, überraschend gut. Der Tisch, der für die einzelnen Gerichte aufgestellt war, war voll mit einer Vielfalt von sehr leckeren Gerichten ... und alle wurden satt. Ebenso haben unsere Gäste jede Menge Kuchen mitgebracht und damit für ein reichhaltiges Kuchenbuffet gesorgt. Allen die Essen und Kuchen gespendet haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Nach Kaffee und Kuchen stand Ludwig Kranz bereit für eine Führung durch die evangelische und katholische Kirche. Sein Angebot nahmen viele unsere Besucher wahr und er konnte wie immer mit seinem reichhaltigen Fundus an historischem Wissen die Zuhörer in seinen Bann ziehen. Danach lud Thomas Stegmann zu einer Andacht ein. Damit fand ein gelungenes Fest einen schönen Abschluss. Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Michael Röser

RÜCKBLICK

CARITAS und SENIORENAUSSCHUSS



„Not sehen und handeln“

Dies ist wie immer das Leitthema des Caritas und Seniorenausschusses.

Auch in diesem Jahr habe ich mich in Lörzweiler Ende Mai bis Mitte Juni wieder auf den Weg gemacht, um Geld für die Caritas persönlich von Haus zu Haus zu sammeln. So konnte in Lörzweiler bei der Hausammlung die stolze Summe von 3.327,10 € verbucht werden. In den anderen Orten wurde die Briefkastensammlung durchgeführt und 2.575,00 € wurden insgesamt überweisen. Hierfür möchten wir uns bei allen Spendern ganz herzlich bedanken.

Wir ehrenamtliche Mitarbeiter/ innen sind Botschafter der Caritas in unseren Gemeinden. Durch unsere christliche Nächstenliebe helfen wir Not in unserer Umgebung wahrzunehmen. Mit Ihren Spenden konnten Sie wieder dazu beitragen, dass Menschen in Armut, Not und Elend geholfen werden konnte.

Wir haben auch in diesem Jahr unseren Senioren wieder persönlich zu ihrem Geburtstag gratuliert und werden auch in der Adventszeit alle Senioren und Seniorinnen, ab dem 80. Geburtstag, mit einem kleinen, süßen Präsent persönlich, durch ehrenamtliche Mitglieder des Seniorenausschusses, aufsuchen. Dies alles wird durch Ihre großzügige Spende erst möglich. Dafür noch einmal herzlichen Dank. Unser Dank gilt aber auch all denen, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit Licht, Zuversicht und Freude zu Ihnen gebracht haben.

Wir wünschen Ihnen im Namen des Caritas und Seniorenausschusses alles Liebe und Gute sowie Gottes Schutz und Segen für das kommende Jahr. Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße **Elfriede Zammert**

RÜCKBLICK

ÖKUMENEKREIS

„Seele baumeln lassen“

Seit einigen Jahren lässt der Ökumenekreis die „Seele baumeln“. Das bedeutet, dass die Mitglieder des Kreises einige Stunden gemeinsam irgendwo unterwegs sind und sich dabei „Über Gott und die Welt“ austauschen.

Im September trafen wir uns in Mommenheim zwischen den Kirchen und brachen zu einer kleinen Wanderung nach Zornheim auf. Der Himmel versprach nichts Gutes und es kam, wie es kommen musste: In der Nähe der Kapelle in den Zornheimer Weinbergen begann es heftig zu regnen.

Die wunderschön gelegene und ansprechend gestaltete Kapelle war jedoch ein erstes Ziel. Obwohl sie gerade geschlossen werden sollte, ließ uns der verantwortliche Ehrenamtler eintreten.

Gemeinsam blickten wir durch das riesige Glasfenster in den Regen, ließen die Gedanken schweifen, dachten über das Leben nach und was es für jede und jeden einzelne/n bedeutet, die „Seele baumeln zu lassen“.

Als wir schließlich die Kapelle verließen, regnete es immer noch, aber ein wunderbarer Regenbogen stand am Himmel.

Dieser überspannte immer noch die Landschaft auf unserem weiteren Weg, der uns nach Zornheim zum gemütlichen Beisammensein in ein Lokal führte. Das symbolträchtige Naturphänomen bot noch länger an diesem gemütlich ausklingenden Abend Gesprächsstoff, verbunden mit der Frage:

„Was kann dieses Zeichen für uns bedeuten?“

Für den Ökumenekreis

Margit Dörr



RÜCKBLICK

„Pratheeksha“ = Hoffnung - Kinderhilfe Chalil / Indien

Liebe Freunde und Förderer unseres Schulprojektes in Chalil, Südindien,

herzlichen Dank für Ihre großzügigen Spenden auch in diesem Jahr. Unsere indischen Schulkinder schließen ihre Wohltäterinnen und Wohltäter täglich in ihr gemeinsames Morgengebet mit ein. Denn ihnen ist bewusst, dass ihre Schule auf Dauer nur bestehen kann, wenn Ihre Spenden nicht nachlassen. Obwohl an vielen Ecken der Welt Not herrscht, bitten wir Sie sehr höflich weiterhin um Ihre Unterstützung, da neue Spender leider nur schwer zu finden sind und viele ältere Spender/innen schon verstorben sind.

Wie im letzten Jahr unterzogen sich dieses Mal 44 Schüler und Schülerinnen einer vom Staat zentral vorgegebenen Abschlussprüfung. Erneut waren die erzielten Ergebnisse besonders erfreulich, weil 15 Prüflinge mit der maximal möglichen Punktzahl abschlossen und auch alle weiteren Schüler und Schülerinnen deutlich sehr gute Ergebnisse erreichten. Somit konnten wir erneut den Beweis antreten, dass Kinder aus armen Familien, wenn sie schulisch gefördert werden, gleichermaßen in der Lage sind wie die reichen Kinder gute Leistungen zu erbringen. Vor allem aber haben Sie durch Ihre Unterstützung den Grundstein dafür gelegt, dass es für diese Schüler/innen möglich ist, den Armutskreislauf ihrer Eltern zu verlassen.

Mit dem Segen Gottes durch den Ortspfarrer und Dank Ihrer Hilfe konnten wir wieder ein neues Schuljahr am 1. Juni 2023 eröffnen in Anwesenheit von vielen Eltern, Großeltern, Kindern und Lehrkräften. 78 Kinder sind in diesem Schuljahr neu gekommen. Zurzeit befinden sich 832 Schüler und Schülerinnen an unserer Schule und werden von 48 Lehrern und Lehrerinnen unterrichtet. Die Leitung der Schule liegt seit mehr als acht Jahren in guten Händen der Ordensschwester Seby Mary, die eine langjährige Erfahrung im Lehrberuf und in der Schulleitung mitbringt.

Eine besondere Freude für uns sind immer wieder die Überraschungsbesuche der älteren Schüler, die schon die Schule verlassen haben. Sie halten auch heute noch größtenteils sehr engen persönlichen Kontakt mit der Schule. Dies zeigt uns zweifelsfrei, wie sehr sie sich in der Schule wohlfühlt haben. Immer wieder kommen sie ihre Schule besuchen und bringen stets ihre Dankbarkeit zum Ausdruck, weil sie genau wissen, dass nur

RÜCKBLICK

durch unsere Schule für sie eine qualifizierte Schulausbildung möglich war.

Einer der Höhepunkt in diesem Schuljahr war die Science Expo der Schulkinder. Viele Schulkinder aller Klassen haben daran teilgenommen und auch die Eltern haben dieses Vorhaben sehr unterstützt und waren sehr begeistert von der Sache. Es war ein großer Erfolg für die Schulkinder und die gesamte Schule. Es kamen über 1000 Besucherinnen und Besucher.



In diesem Jahr wurden verstärkt Instandhaltungsarbeiten und die Verbesserung des Sportgeländes vorgenommen. Langfristig gesehen, müssen wir die Stabilisierung der zwei Ränder des Sportsplatzes am vorbeifließenden Kanal vornehmen. Sonst müssen wir das Sportgelände nach schweren Monsun-Regenzeiten jedes Jahr mit neuer Erde füllen. Und dies ist für uns auf Dauer eine enorme Belastung.

Liebe Freunde und Förderer unseres Schulprojektes, wir sind dankbar, dass der seit mehr als sieben Jahren bestehende Förderverein Kinderhilfe Chalil e.V. unsere Maßnahmen finanziell maßgeblich unterstützt; auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Wir bitten Sie ganz herzlich, unserem Schulprojekt, weiterhin die Treue zu halten und im Freundes- und Bekanntenkreis hierfür zu werben. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir frohe besinnliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr; vor allem Gottes reichen Segen.
Für das Pratheeksha-Team

Isaac Kochinamkary, Pfarrer

Spendenkonto: Kath. Pfarramt St. Hildegard, Lörzweiler

IBAN: DE61 3706 0193 4009 2600 60

BIC: GENODED1PAX

RÜCKBLICK

Förderverein Geissel-Orgel e.V.

Das Konzert „Orgel zu vier Händen“ am 24. September war außergewöhnlich. Nicht nur, dass sich das französische Musikerehepaar die kleine Orgelbank teilen musste, auch ihre vier Hände bedeckten fast ganz das kleine Manual. Für alle Besucher auf einer großen Leinwand gut zu sehen. Die Übertragung war aufgepeppt durch aussagekräftige Bilder zu den einzelnen Stücken. Die sonst verborgene Hand- und Fußarbeit der Organisten wurde diesmal offensichtlich. Den Künstlern und Besuchern hat es gefallen.

Tags zuvor haben wir mit den Beiden Aufnahmen für einen neuen **Videoclip** gemacht, die die „Quatre Mains“ dokumentieren. Bei Redaktionsschluss ist der Clip noch in Bearbeitung, deshalb steht ein Termin für die Veröffentlichung noch nicht fest. Informieren Sie sich bitte auf unserer Website. Damit wird in Kürze ein weiterer Schritt zur medialen Präsenz der Orgel gemäß Vereinszweck gelungen sein.



Das **Projekt Orgelwein** in Zusammenarbeit mit dem Gau-Bischofsheimer Weingut Escher konnte schon vor Jahresultimo erfolgreich abgeschlossen werden. Einmal haben wir mit dem besonderen Etikett eine gute Werbebotschaft gesendet und zum anderen konnte dem Vereinskonto auch ein kleiner Gewinn gutgeschrieben werden.

Mit dem Dezember-Impuls endet das Projekt **Impuls zur Marktzeit**. Unser Versprechen, im Jubiläumsjahr „250 Jahre Geissel-Orgel in Gau-Bischofsheim“ das Instrument ein ganzes Jahr regelmäßig zu präsentieren, ist damit erfolgreich eingelöst. Wir sind mit der Darbietung, die bewusst auf Liveauftritte verzichtet hat, neue Wege gegangen. Zwar haben die Veranstaltungen wenige, dafür aber treue und auch neue Zuhörer in die Kirche gelockt. Neun Personen waren in die Produktion involviert. 180 Minuten Text und Musik wurden insgesamt abgeliefert. Das entspricht durchschnittlich 15 Minuten für jede Monatsveranstaltung. Dank an alle, die mitgewirkt und unterstützt haben.

RÜCKBLICK

„Das Licht leuchtet in der Finsternis“ ist das Leitthema des letzten **Impulses** am Mittwoch, dem 6. **Dezember** 2023 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu jeder vollen Stunde in St. Petrus in Ketten bei freiem Eintritt.

Die Choralbearbeitung „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Johann Gottfried Walther (1684 – 1748), die Elmar Middendorf eingespielt hat, ist zu Beginn zu hören. Obwohl Walther nicht durch seine kompositorischen Fähigkeiten im Gedächtnis ist, sind die Choralbearbeitungen des langjährigen Organisten an der Stadtkirche Weimar und entfernten Vetter Bachs von hoher handwerklicher Qualität.

Stefan Herok nimmt den Text des Liedes auf und erzählt vom hellen Licht der Jungfrauen, die ihren Bräutigam erwarten (Mt 25, 1-13), von der Heiligen Stadt Jerusalem, der Tochter Zion, die Bedeutung für drei monotheistische Religionen hat, von Johannes, der das wahre Licht ankündigt und wie sich der Lichtbegriff in die Lieder der Advents- und Weihnachtszeit einträgt. Er konstatiert: Mit seiner Geburt durchdringt Jesus die Dunkelheit und leuchtet in die Finsternis.

Das Kommen des Herrn hat Georg Friedrich Händel im Teil 1 seines Oratoriums „Der Messias“ musikalisch beschrieben. Den für Orgel bearbeiteten Chorsatz daraus „Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn wird offenbart.“ hat Klaus Minden sehr passend als Musik für den Ausblick auf Weihnachten gewählt. Ein markanter Abschluss des Dezember-Impulses und der gesamten Impuls-Reihe.

Am Ende des Jubiläumsjahres legen wir im Rahmen der

Gau-Bischofsheimer Orgelkonzerte am 3. Adventssonntag,

dem **17. 12. 2023, ab 18.00 Uhr**

noch einmal ein besonderes Konzertereignis auf.

Für „**Eine musikalische Erzählung**“ haben wir neben dem Organisten Klaus Minden ein Quintett des Kammermusikensemble Laubenheim verpflichtet. Die Streicher werden drei Bilder musikalisch mit festlicher, im Wesentlichen ruhiger Musik ausfüllen. **Das Haus Davids** mit bekannten Klassikern der Musikliteratur vom Barock bis zur Moderne, so

RÜCKBLICK

von Händels „Ankunft der Königin von Saba“ bis zum „Halleluja“ von Leonard Cohen. **Die Heilige Nacht** strahlt durch klassische Lieder mit christlichem Inhalt wie Schuberts „Ave Maria“ und Adolphe Adams Weihnachtslied „Cantique de Noël“, besser bekannt als „O Holy Night“. **Die Botschaft heißt Liebe** beinhaltet Tophits wie „The Book of Love“ von Peter Gabriel und Mariah Carey's „All I want for Christmas“. Vorangestellt sind den drei Musikblöcken jeweils thematisch passende Texte, gesprochen von Eva Küstner, Doris Lütyens und Hans Christian Wepler. Overture und Finale der Musikalischen Erzählung bestreitet Klaus Minden an der Orgel mit Händels Grave aus dem Oratorium Messias, dem Andante-Allegro aus dem Orgelkonzert B-Dur und Variationen namhafter Komponisten von zwei Weihnachtschorälen. Das abwechslungsreiche, rund 100-minütige Konzert wird moderiert von Stefan Herok. Ein ausführliches Programmheft liegt am Veranstaltungsabend aus. Der Eintritt ist frei, Spenden sind dringend erbeten.

Wir haben uns sehr gefreut, dass in diesem Jahr Eva Küstner und Ferdinand Scherf zu ihren besonderen Geburtstagen ihre Gratulanten animiert haben statt vorgesehener persönlicher Geschenke, dem Förderverein Geissel-Orgel e.V. für seine Ziele eine Geldspende zukommen zu lassen. Abgesehen davon, dass beide Jubilare das Kulturgut Geissel-Orgel persönlich hochschätzen, wollen sie mit ihrer Geste insbesondere andere anregen, es gleich zu tun und haben deshalb dieser Veröffentlichung zugestimmt. Herzlichen Dank für die in Summe ansehnlichen Beträge.

Institutionelle Spenden einzuwerben ist immer mit der Aufgabe verbunden, erbrachte und zu erbringende Leistungen für das Gemeinwohl treffend zu beschreiben. Das erfolgreiche Anwerben ist in diesem Jahr gelungen bei Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz, Mainzer Volksbank eG, Stiftung Kultur im Landkreis, für die „Gau-Bischofsheimer Orgelkonzerte“ und bei Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt für die „Impulse zur Marktzeit“. Wir danken für die Anerkennung unserer Leistungen und die damit einhergehende finanzielle Unterstützung.

Merchandising

Wir würden uns freuen, wenn sie auch durch den Kauf diverser Produkte unsere Arbeit unterstützen:

- Doppelkarte
- CD Radoslaw Marzec „Internationale Renaissance und Barockmusik“

RÜCKBLICK

Wir empfehlen Ihnen, sich regelmäßig auf unserer Website www.geisselorgel.de über Details oder Veränderungen zu informieren. Nehmen Sie gern Kontakt mit uns unter info@geisselorgel.de auf.

Unterstützen Sie bitte unsere Anliegen durch Ihre Spende oder Mitgliedschaft.

Förderverein Geissel-Orgel e. V.
Karl-Ludwig Göth, Vorsitzender



1. Mittwoch im Monat
15 - 18 Uhr
zu jeder vollen Stunde

IMPULS

ZUR MARKTZEIT

15 Minuten
zuhören | nachdenken | entspannen | besinnen
Text + Musik

KIRCHE ST. PETRUS IN KETTEN

Eine Produktion des Förderverein Geissel-Orgel e.V.
Gau-Bischofsheim



RÜCKBLICK

Reflexionen von der Pilgerreise des gesamten Pastoralraums nach Lourdes, Fatima sowie Santiago de Compostela vom 05. bis 14.10.2023

Eine großartige, gut organisierte und anspruchsvolle Reise ging zu Ende. Organisiert und spirituell begleitet von dem Lörzweiler Pfarrer Herrn Isaak Kochinamkary und durchgeführt von H. Seyler (Historiker und Theologe) von „terra nostra Reisen“. Eine besondere Bereicherung für uns als Gruppe und für diese Pilgerfahrt war die Teilnahme von 11 Schwestern indischer Herkunft aus dem Orden der Hl. Martha und aus dem Assisi Orden. Viele leben bereits mehrere



Jahre in Deutschland und sind in Krankenhäusern oder Altenheimen in der Pflege tätig.

Ja, diese Reise war fordernd und bereichernd in vielerlei Hinsicht. Sowohl spirituell, emotional, intellektuell und manchmal auch physisch. Obwohl unser Programm gut organisiert, manchmal auch straff getaktet war, blieb im Bus (aufgrund der langen Distanzen) genügend Platz, Raum und Muße um sich zu unterhalten, zusammen zu singen, zusammen zu beten, Rosenkranzmeditationen, Gott zu preisen. Es

RÜCKBLICK

war ja schließlich eine Pilgerfahrt! Doch auch die „weltlichen Genüsse“ blieben nicht außen vor: Witze, Anekdoten, Erlebnisse, Gedichte wurden vorgetragen. Erwähnenswert sind auch die fundierten Darlegungen des Reiseleiters Herrn Seyler zu dem jeweiligen Land/Stadt und Leuten, Fauna und Flora, den theologischen, politischen Entwicklungen und Hintergründen. Auch die Besonderheiten bis hin zu den unterschiedlichen kulinarischen Genüssen des jeweiligen Landes brachte er uns nahe. Dass wir in einigen Hotels vielfach typisch landesmäßig verköstigt wurden, haben wir bestimmt auch ihm zu verdanken...

Den vollständigen Reisebericht mit den jeweiligen Tagesabläufen, geschrieben von Frau Ulrike Stingl-Wagner, können Sie an der Pinnwand in der Kirche St. Michael nachlesen.

...Was nehmen wir mit von dieser Wallfahrt? Mein Fazit ist, wir haben gesehen und gespürt, die Kirche lebt und zwar auf der ganzen Welt! Wir hatten Begegnungen mit gläubigen Menschen jung und alt von überall her – auch aus Deutschland. Soviel Spiritualität, Freude und Begeisterung zu erleben, ist wie auftanken. Besonders, noch einmal hervorzuheben, die Gemeinschaft mit den Schwestern, die Liebe zu spüren war mit das Wertvollste. Ein Geschenk Gottes. Ave Maria!

Vielen herzlichen Dank für den Reisebericht.



INDIENREISE

BEGEGNUNGEN MIT VERSCHIEDENER RELIGIONEN

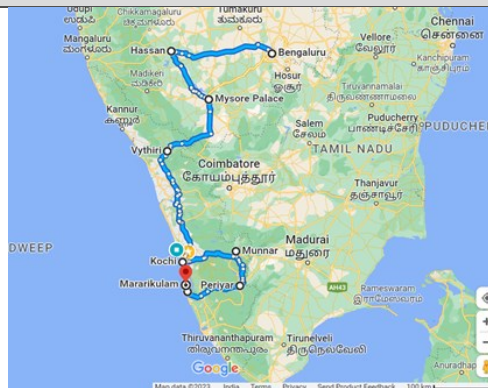
UND KULTURELLE STÄDTEN

von Freitag 11.10.2024 bis Freitag 25.10.2024

Indien, eine der ältesten Zivilisationen der Welt, ist ein Mosaik aus multikulturellen Erfahrungen. Mit seinem reichen Erbe und seinen unzähligen Attraktionen ist das Land eines der beliebtesten Reiseziele der Welt. Indien ist eine faszinierende Mischung aus Alt und Neu. Die belebten alten Basare treffen auf protzige Einkaufszentren, majestätische Monumente auf luxuriöse Hotels, und der Reisende kann das Beste aus beiden Welten genießen. Ob in den Bergen, am Strand oder auf einer Fahrt durch das goldene Thar, Indien hat für jeden etwas zu bieten.

Reiseroute:

**Frankfurt – Bangalore-Hassan-Mysore- Kannur-
Guruvayur- Kodungallur-Kochi-Periyar-Alleppey-
Mararikulam – Deutschland**



INDIENREISE

REISEPREIS: 2.480,00 € p. P. mit einer Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen

EZ-Zuschlag: 510,00 €

REISELEISTUNGEN:

Flüge Frankfurt – **Bangalore** und Cochin – Frankfurt in der Touristenklasse mit Rail & Fly Ticket für Deutschland. Unterkunft im Hotel im Doppel- und Einzelzimmer mit Frühstück und Abendessen.

Klimatisierter Luxusbus laut Programm für die gesamte Tour. Mittagessen und Tee-Snack während der Tagesfahrt mit dem Hausboot deutsch-sprachiger Reiseführer und Begleitung für die gesamte Tour.

Eintrittskarte für alle Denkmäler, Elefantenritt in Periyar und Bootsfahrt in Periyar, Kalaripayattu-Tanzvorführung in Periyar.

Zugfahrt von Kannur nach Thrissur (klimatisierter Sesselwagen).

Alle Luxussteuern in Hotels, alle Steuern und Parkgebühren, die mit dem Transport verbunden sind.

Nicht eingeschlossene Leistungen:

Weitere Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, persönliche Ausgaben, Reiseversicherungen und Visa Gebühr.

Besondere Hinweise:

Wir behalten uns das Recht vor, die Preise für zusätzliche Kosten anzupassen, die aufgrund von Erhöhungen der Steuern in Indien, Treibstoffkosten, Flug- und Transportgebühren durch die indische Zentralbank oder aufgrund unvorhergesehener Umstände wie politische Bedingungen oder höhere Gewalt entstehen.

Wenn in den aufgeführten Hotels zum Zeitpunkt der Buchung keine freien Kapazitäten vorhanden sind, reservieren wir in anderen Hotels vergleichbarer Klasse. Preisabweichungen nach oben oder unten werden bekannt gegeben.

Visa nach Indien: Anträge finden Sie unter <https://indianvisaonline.gov.in/invisa>

E-Tourist Visa anklicken

INDIENREISE

Reisedokumente: Gültiger Reisepass sowie Visum für die Einreise, die noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein müssen.

Impfungen: Keine Impfungen vorgeschrieben. Ein Impfplan kann mit dem Hausarzt abgesprochen werden.

Das Reiseanmeldeformular erhalten Sie im Pfarrbüro Lörzweiler. Bei Ihrer Reiseanmeldung, bis spätestens **30. April 2024**, überweisen Sie bitte EUR **500** pro Person. Der Restbetrag ist bis zum **31.08.2024** fällig. Im Falle einer Stornierung des Rail & Fly Tickets werden 100,00 EUR zusätzlich berechnet. Deshalb wird dringend empfohlen, eine Reiserücktrittversicherung über das Reisebüro abzuschließen.

Reiseveranstalter: Surya Reisedienst Delhi, Old Rajinder Nager 39/24, New Delhi 110060 Tel: +91 42433011, 25736647,

Mobile: +91 1125767240 Email: sam@suryareisedienst.com

Kontaktbüro in Deutschland: Surya Reisedienst, Joseph Syriac Mundackatharappel, Limesstr. 36, 63477 Maintal, E-Mail: surya.deutschland@gmail.com. Mobile - 0049-1635164469.

Reisebegleitung: Pfr. Isaac Kochinamkary, Rheinstr. 4, 55296 Lörzweiler.



TERMINE UND HINWEISE



**Doppelhaushälfte in Lörzweiler zum 1. März 2024 zu vermieten.
Wohnfläche 115 qm, 4 Zimmer, Küche (ohne Möbel) Bad, Gäste-
WC, Abstellraum, Kellerräume und zwei Parkplätze**

Grundstücksfläche 192 qm.

**Schriftliche Bewerbungen bis zum 31.12.2023 gerne an die Kir-
chengemeinde St. Hildegard, Rheinstr. 4, 55296 Lörzweiler oder
per Email info@st-hildegard-loerzweiler.de**

TERMINE UND HINWEISE

Seniorentreff – ein Neuanfang

Wie so oft werden am Stammtisch Ideen geboren. Hier war es bei den Landfrauen am 24. März, wo die Frage nach einer Gründung eines Seniorentreffs aufkam. Es wurde jedoch schnell klar, dass die Landfrauen keine Kapazität dafür aufbringen konnten. So haben Frau Baumgartl, Frau Franz, Frau Röser, Frau Thelen, Frau Lindenberg und Frau Näpflein uns als ökumenischer Kreis zusammengetan und einen 1. Termin am 13. April für eine Erörterung dieses Themas gefunden. Es gab sehr kooperative Gespräche und konkrete Gestaltungsideen, die wir beim Frühlingsfest der Gemeinde vorstellen durften. Mit Flyern konnten wir auf den 1. Seniorentreff am 7. Juni im Pfarrer Helferich Haus von 15.00 – 17.00 Uhr aufmerksam machen. Mit dem Zitat "zusammen ist man weniger allein", hofften wir auf einen guten Start unserer Bemühungen.



Es folgten konstruktive Gespräche des Teams, wie der 1. Nachmittag dann gestaltet werden könnte. Natürlich durfte Kaffee und Kuchen nicht fehlen, und es sollte an die Teilnehmenden Fragen nach Vorstellungen und Wünschen gestellt werden. Ebenso wurde ein fester Termin beschlossen, an dem der Seniorentreff stattfinden soll; nämlich jeweils am 1. Mittwoch des Monats. Bekanntgabe in den Gemeindebriefen beider Konfessionen und auch im „Blättchen Rhein-Selz aktuell“.

Die Vorbereitungen zum 1. Seniorentreff waren beendet; und nun waren wir gespannt, ob sich einige Senioren einfinden würden. Und sie kamen! Das Team stellte sich vor, es wurden Fragen beidseitig ge-

TERMINE UND HINWEISE

stellt und beantwortet, sodass ein positives Gefühl von dem 1. Treffen entstand.

Wir möchten die Senioren in unsere Planungen für die Treffen einbeziehen, d.h., dass Anregungen und Wünsche der Senioren sehr willkommen sind. Auch liegt uns am Herzen, dass u.U. alte Bekanntschaften wiederbelebt werden könnten. Wir haben schon Aussprüche, wie „ich habe dich aber schon lange nicht gesehen“ gehört. Wir sind ebenso auch bestrebt, für die jeweiligen Treffen Referenten zu finden, welche die Nachmittage mit aktuellen Themen oder kurzweiligen Vorträgen bereichern können.

Das Team arbeitet freudig zusammen und wünscht sich, dass der Seniorentreff weiterhin so positiven Zuspruch findet und eine beständige Einrichtung in unserem Gemeindeleben wird.

(Das Team des Seniorentreffs)

Die nächsten Termine des Seniorentreffs sind:

04.10.2023

08.11.2023

06.12.2023

07.02.2024

06.03.2024

Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 24.02.2024- 31.05.2024

Redaktionsschluss ist am 06.02.2024

Kontakt: presse@st-hildegard-loerzweiler.de

TERMINE UND HINWEISE

Ein Sommer voller Bücher – Neuigkeiten aus der Bücherei Lörzweiler

Die Tage werden kürzer, der Herbst ist da und so möchte die Bücherei nochmal einen Rückblick auf den Sommer geben und Vorfreude auf Neues wecken.

Kurz vor den Sommerferien konnten wir unseren Bücherflohmarkt mit Kuchenverkauf durchführen. Viele Bücher erhielten auf diesem Weg ein zweites Leben und die Einnahmen wurden in neue Bücher investiert. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Auch in diesem Jahr hat die Bücherei Lörzweiler wieder sehr erfolgreich beim Stadtradeln mitgemacht. Wir freuen uns über alle ehrgeizigen Radler, die nicht nur die Umwelt unterstützen, sondern sich auch der Bücherei verbunden fühlen.

Manch einer wird es im Radio gehört haben: In diesem Jahr haben so viele Kinder in der Zeit vom 10.07.2023 bis 10.09.2023 am Lesesommer teilgenommen, wie noch nie. 25.000 Kinder waren in Rheinland-Pfalz dabei. Die Bücherei in Lörzweiler hat als eine von 18 Büchereien im Bistum Mainz sowohl am Lesesommer als auch am Vorlesesommer teilgenommen. Insgesamt haben 118 Kinder sich an beiden Aktionen beteiligt. Damit hat mehr als jedes fünfte Kind in Lörzweiler teilgenommen. Das ist auch für uns ein Rekord.

Für den Lesesommer und den Vorlesesommer konnte die Bücherei wieder viele neue und aktuelle Bücher anschaffen. Der Zuspruch war groß, allein zum Lesesommer wurden 1136 Bücher ausgeliehen.

Damit die Freude am Lesen erhalten bleibt, schafft die Bücherei in jedem Jahr viele neue Bücher für alle Altersklassen an. Gerade jetzt bietet unsere gemütliche Lesecke viele spannende Bücher aus den Bereichen All Age, Fantasy und seit neuestem auch Manga und Graphic Novel. Damit steht auch für Jugendliche ein umfangreiches und abwechslungsreiches Angebot zur Verfügung.

Jetzt in der Vorweihnachtszeit kann man sich mit einem guten Buch gemütlich zurückziehen. Hierzu finden unsere Leserinnen und Leser natürlich wieder Verschiedenes: neue Romane oder Krimis passend zum Fest, Kinderbücher, Bastelideen aber auch kulinarische Literatur. Außerdem wird sich die Bücherei wieder mit einem Stand an der Adventsfeieraktion der Landfrauen beteiligen. Besuchen Sie uns gerne am 20. Dezember 2023 und lassen Sie das Jahr ausklingen.

Herzliche Grüße,
Ihre Sonja Kranenberg

TERMINE UND HINWEISE

Sternsingeraktion 2024 $20 * C + M + B + 24$

Gau Bischofsheim: 13. / 14.01.2024

Mommenheim: 13. / 14.01.2024

Harxheim: 13. / 14.01.2024

Lörzweiler: 06.01./ 07.01.2024



... und sammeln in diesem Jahr unter dem Motto

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“.

Damit stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024.

Auf der Seite: <http://www.sternsinger.de> können sie sich über die aktuelle Aktion weiter informieren.



Öffnungszeiten der Büchereien

Gau-Bischofsheim, Pfarrheim

Freitags: 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Sonntags: 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Lörzweiler, Königstuhlstr.

Montags: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Mittwochs: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Sonntags: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



TERMINE UND HINWEISE

Aus unserer Pfarrei verstarben

aus Gau-Bischofsheim:

Gisela Kerz

aus Harxheim:

Margarete Fels

aus Mommenheim:

Andela Landua,

Friedel Schnell, Emmi Winter,

Bardo Wettig

aus Lörzweiler:

Adolf Kettenbach, Katharina Gauer, Rita Beck



**O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das Ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.**

Statistik der Kirchengemeinde St. Hildegard in 2023

Taufen	24
Erstkommunion	35
Firmungen	15
Trauungen	2
Beerdigungen	33
Wiedereintritt	1

Das Seelsorgeteam:

Pfarrer Isaac Kochinamkary, Tel. 06138/ 6216
pfarrer@st-hildegard-loerzweiler.de

Homepage: www.st-hildegard-loerzweiler.de

Unsere Bürozeiten und Sprechstunden:

Pfarramt Lörzweiler

Rheinstr. 4, 55296 Lörzweiler

Tel. 06138/ 6216, Fax: 981142

E-Mail: info@st-hildegard-loerzweiler.de

Homepage: www.st-hildegard-loerzweiler.de

Öffnungszeiten:

Dienstags: 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwochs: 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstags: 10.00 bis 12.00 Uhr

Impressum: Ausgabe 04/2023 vom 26.11.2023-26.02.2024

Herausgeber: Katholische Pfarrei St. Hildegard, Lörzweiler

Redaktionsteam: Isaac Kochinamkary, Lisa Scheurer

Druck: Thorsten Christ, Harxheim